



# Bibellesen mit Maria!

Gott sagt: Ich will meine Ehre keinem anderen geben! (Jes.42,8)

## Die Heilige Schrift lehrt:

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater gezeigt, daß wir **Kinder** GOTTES heißen sollen. (1.Joh.3,1)

JESUS CHRISTUS sagt: ICH bin der **Weg**, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. (1.Joh.14,6)

Es gibt einen **Mittler** zwischen Gott und den Menschen, nämlich JESUS CHRISTUS, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung. (1.Tim.2,5)

Wenn jemand sündigt, so haben wir einen **Fürsprecher** beim Vater: JESUS CHRISTUS, den Gerechten. (1.Joh.2,1)

Alle eure **Sorge** werft auf IHN, denn ER sorgt für euch. (1.Petr.5,7)

ER (der Nachkomme der Frau, also Jesus Christus) wird der **Schlange** den Kopf zertreten. (Genesis 3,15)

So werden wir durch IHN bewahrt werden vor dem **Zorn**, nachdem wir durch sein Blut gerecht geworden sind. (Röm.5,9)

## Die röm.-kath. Kirche sagt:

Nach Papst Johannes Paul II sind alle Gläubigen Kinder Marias, die auch Mutter der Kirche genannt wird.

Manche Theologen gehen so weit, Maria den schnellsten und sichersten Weg zu Gott zu nennen.

Die Kirche verehrt Maria ebenfalls als Mittlerin, gelegentlich sogar als "Mittlerin aller Gnaden", als wenn man mit ihr sogar ohne Jesus auskäme.

Sehr verbreitet ist es, Maria als Fürsprecherin anzurufen, besonders mit unzähligen "Ave Maria" im Rosenkranz.

Die Kirche fleht zu Maria offiziell "in allen Nöten des Leibes und der Seele".

In der Kirche ist die Vorstellung verbreitet, daß Maria der Schlange den Kopf zertreten hat.

Viele strenge Katholiken behaupten, besonders Maria würde heute den Zorn Gottes noch zurückhalten.

Der HERR ist **König** immer und ewiglich.  
(Ps.10,16)

So hat GOTT die Welt **geliebt**, daß ER seinen Sohn gab, auf daß alle, die an IHN glauben, ewiges Leben haben.  
(Joh.3,16)

Auf daß alle den SOHN **ehren**, wie sie den Vater ehren. Wer den SOHN nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht. (Joh.5,23)

ER wurde versucht gleichwie wir, doch ohne **Sünde**.  
(Hebr.4,15)

*Oft wird Maria schon wie im Heidentum als Himmelskönigin verehrt.*

*Papst Pius XII sagte, daß Maria auf Golgatha ihren Sohn geopfert habe. Einige fordern schon den Namen Miterlöserin für Maria.*

*Um Zweifler an der Marienverehrung zu beruhigen, wird oft behauptet, daß man in ihr ohnehin nur Gott verehren würde.*

*Ein junges Dogma lehrt, daß Maria vor jeder Sünde bewahrt blieb.*

In zahlreichen Dingen nimmt Maria bei Katholiken einen Platz ein, der allein Gott und seinem Sohn Jesus Christus zusteht. Mit der abgöttischen Marienverehrung tut man der wahren Maria großes Unrecht. Sie selbst wußte genau, daß ihr Sohn ein unverdientes Geschenk war. Auch sie brauchte ihn als Erlöser für ihre Sünden wie alle Menschen. Sie war eine „Begnadigte“ und nannte ihn „Mein Erlöser!“ (Luk.1,47..) Darum höre auf Maria, die selbst auf Jesus hinweist: „Was ER euch sagt, das tut!“ (Joh.2,5) ER allein ist der gute Hirte, der uns verlorenen Menschen nachgeht. Auch Dich wird ER zum ewigen Leben führen, wenn Du Dich an seine Worte hältst, die Du im Neuen Testament finden kannst.  
M. Licher

Christliche Glaubensinfos Michael Licher,  
Silcherstraße 5, 49076 Osnabrück

**way2god.de**

---

**Jesus sagt:**  
**„Ich bin das Licht der Welt!  
Wer mir nachfolgt, wird das  
Licht des Lebens haben.“**  
**Johannes 8,12**

---